

# **Zusammenstellung zur Sozialberichterstattung 2018 und 2019**

Giessen, Oktober 2020



# Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Sozialberichterstattung in der Universitätsstadt Gießen – ein Überblick .....	3
3	Einwohner*innen.....	5
4	Arbeitslosigkeit .....	6
5	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.....	10
6	SGB II: Leistungsberechtigte .....	14
7	SGB II: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften .....	18
8	Ausländer*innen .....	22
9	Schüler*innen nach Schularten .....	25
10	Gießen-Pass.....	27
11	Soziales Wohnen .....	28
12	Schlussbemerkung.....	30

## Impressum

Herausgeberin:  
Universitätsstadt Gießen

Inhalte:  
Ines Müller, Amt für soziale Angelegenheiten  
Phillip Winkelkemper, Dezernat III/Soziale Stadterneuerung

Kontakt:  
Universitätsstadt Gießen  
Der Magistrat  
Amt für soziale Angelegenheiten  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1822  
E-Mail: [soziales@giessen.de](mailto:soziales@giessen.de)  
Internet: [www.giessen.de](http://www.giessen.de)

© 2020 Universitätsstadt Gießen



## **1 Einleitung**

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um eine Zusammenstellung von vorliegenden sowie in verschiedenen, den sozialen Bereich betreffenden Verwaltungsarbeiten erzeugten Daten für die Jahre 2018 und 2019.

## **2 Sozialberichterstattung in der Universitätsstadt Gießen – ein Überblick**

In der Vergangenheit wurden drei umfassende Armuts- bzw. Sozialstrukturberichte in Zusammenarbeit mit der Justus-Liebig-Universität mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten erstellt.

- Armutsbericht der Universitätsstadt Gießen (Eißel/ Bardelmann/ Dietz, Institut für Politikwissenschaft, 1993)
- Kommunaler Armutsbericht (Mardorf/ Meier et. al., Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, 2002)
- Sozialstrukturatlas für die Universitätsstadt Gießen (Meier-Gräwe/ Löser, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, 2009)

Darüber hinaus gibt es eine Reihe themen-, sozialraum- oder zielgruppenbezogener Einzelplanungen, die unter den Begriff „Sozialplanung“ fallen. Sie bestehen in der Regel aus einer Zusammenstellung relevanter und verfügbarer Daten sowie deren Analyse, aus der dann entsprechende Schlussfolgerungen und Zielsetzungen abgeleitet werden. Die folgende Aufstellung soll die Bandbreite der vorhandenen Planungen aufzeigen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

### **Planungen und Pläne seit 2013**

- Integriertes Handlungskonzept Flussstraßenviertel (steg NRW GmbH, 2013)
- Altenhilfeplan 2013 – Älter werden in Gießen (s-step, 2013 – Fortschreibung ab 2019)
- Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Sekundarstufe I der Schulen der Universitätsstadt Gießen (Dezernat für Bildung, 2014)
- Kommunales Wohnraumversorgungskonzept Gießen – Datenreader (GOE Gesellschaft für Organisation und Entscheidung, 2015)
- Wohnraumversorgungskonzept für die Universitätsstadt Gießen (inWIS Forschung und Beratung GmbH, 2016)
- Der Runde Tisch Älter werden in Gießen – Entstehung und Entwicklung 2010 – 2017 (Müller, Stibane, Runder Tisch Älter werden in Gießen, 2018)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Nördliche Weststadt (Freischlad und Holz Planung und Architektur, 2018)
- Entwicklungsplan für Kinderbetreuung in der Universitätsstadt bis 2020 – Datenbericht 2018 (Bräutigam, Jugendhilfeplanung, 2018)
- Integriertes Stadtentwicklungskonzept Eulenkopf (Planungsgruppe Stadtbüro)
- Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Beruflichen Schulen, die studienqualifizierenden Bildungsgänge und die Abendschule/Schule für Erwachsene der Universitätsstadt Gießen 2019–2024 (Dezernat für Bildung, 2019)
- Handlungskonzept „Integration in der Universitätsstadt Gießen“ (Dezernat für Integration, 2019)
- Bildungsplanung (Link, Referentin für Bildungs- und Schulentwicklungsplanung, in Entwicklung)



### 3 Einwohner\*innen

In Tabelle 3.1 ist für das zweite Halbjahr 2018 und 2019 die Anzahl der Einwohner\*innen mit Hauptwohnsitz in den 11 Gießener statistischen Bereichen dargestellt, basierend auf Daten des Einwohnermelderegisters. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich bei unterschiedlichen Auswertungszeitpunkten des Melderegisters zu einem Stichtag Abweichungen der Einwohner\*innenzahl ergeben können, z. B. wenn zwischen den Auswertungszeitpunkten noch Ummeldungen erfasst werden. Daher können im Zusammenhang anderer Auswertungen u. U. (leicht) abweichende Zahlen veröffentlicht werden.

Tabelle 3.1: Einwohner\*innen nach statistischen Bereichen

	<b>2. HJ 2018</b>	<b>2. HJ 2019</b>
Innenstadt	20863	21173
Nord	10270	10309
Ost	15913	16305
Süd	10323	10485
West	8308	8394
Wieseck	10143	10158
Rödgen	1934	1907
Schiffenberg	608	588
Kleinlinden	4751	4777
Allendorf	2068	2071
Lützellinden	2395	2439
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>87576</b>	<b>88606</b>

Quelle: [https://www.giessen.de/media/custom/684\\_17786\\_1.XLSX?1594625011](https://www.giessen.de/media/custom/684_17786_1.XLSX?1594625011), zuletzt abgerufen am 28.09.2020.

Anmerkung: einschließlich Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung.

## 4 Arbeitslosigkeit

Zum Ausmaß der Arbeitslosigkeit unter den Einwohner\*innen der statistischen Bereiche Gießens stehen Informationen aus den Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Arbeitslosigkeit ist dabei nach § 16 SGB III wie folgt definiert: „(1) Arbeitslose sind Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld, 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, 2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben. (2) An Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik Teilnehmende gelten als nicht arbeitslos.“

Tabelle 4.1 zeigt für den Dezember 2018 die Anzahl der registrierten Arbeitslosen nach statistischen Bereichen sowie ihren jeweiligen Anteil an den Einwohner\*innen im erwerbsfähigen Alter, hier gefasst als Einwohner\*innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre. Tabelle 4.2 liefert diese Informationen für den Dezember 2019. Abbildung 4.1 veranschaulicht für den Dezember 2019 den Anteil Arbeitsloser sowie die Abgrenzung der statistischen Bereiche in Form einer Karte. Abbildung 4.2 ergänzt dann die Informationen zum Arbeitslosenanteil in den Jahren 2018 und 2019 um die Daten aus der letzten Zusammenstellung zur Sozialberichterstattung für das Jahr 2017 und zeigt den Verlauf des Arbeitslosenanteils für die drei Berichtsjahre.

Zu beachten ist, dass der ausgewiesene Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter von den Arbeitslosenquoten zu unterscheiden ist, die auf alle bzw. die abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen werden und von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit regelmäßig veröffentlicht werden. In untergemeindlicher Gliederungstiefe stehen die zur Berechnung dieser Arbeitslosenquoten erforderlichen Daten zu den Bezugsgrößen nicht zur Verfügung. Daher wird in der Berichterstattung für städtische Teilräume häufig der Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter ausgewiesen. Dieser Anteil wird in der Regel kleiner sein als die Arbeitslosenquoten, bezogen auf alle bzw. die abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Im Dezember 2018 lag die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, in der Universitätsstadt Gießen bei 7,3 % und war damit höher als im Landkreis Gießen (5,0 %), im Land Hessen (4,3 %) und im Bundesgebiet (4,9 %). Im Dezember 2019 betrug die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, in der Universitätsstadt Gießen 7,7 %, im Landkreis Gießen 5,3 %, im Land Hessen 4,3 % und im Bundesgebiet 4,9 %.



Tabelle 4.1: Arbeitslose nach statistischen Bereichen – 2018

	<b>Arbeitslose</b>	<b>Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahre</b>	<b>Anteil Arbeitslose an Einwohner*in- nen 15 bis unter 65 in %</b>
Innenstadt	779	16866	4,6
Gießen-Nord	592	7125	8,3
Gießen-Ost	519	10678	4,9
Gießen-Süd	262	8382	3,1
Gießen-West	509	5713	8,9
Wieseck	357	7118	5
Rödgen	63	1274	4,9
Kleinlinden	121	3269	3,7
Allendorf und Schiffenberg	50	1637	3,1
Lützellinden	49	1530	3,2
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>3303</b>	<b>63592</b>	<b>5,2</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
Anmerkungen: Arbeitslose Stand 12/2018, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2018, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Tabelle 4.2: Arbeitslose nach statistischen Bereichen – 2019

	<b>Arbeitslose</b>	<b>Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahre</b>	<b>Anteil Arbeitslose an Einwohner*in- nen 15 bis unter 65 in %</b>
Innenstadt	847	17076	5
Gießen-Nord	628	7147	8,8
Gießen-Ost	540	10749	5
Gießen-Süd	301	8579	3,5
Gießen-West	585	5816	10,1
Wieseck	382	7092	5,4
Rödgen	65	1232	5,3
Kleinlinden	117	3251	3,6
Allendorf und Schiffenberg	54	1606	3,4
Lützellinden	62	1558	4
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>3585</b>	<b>64106</b>	<b>5,6</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
Anmerkungen: Arbeitslose Stand 12/2019, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2019, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

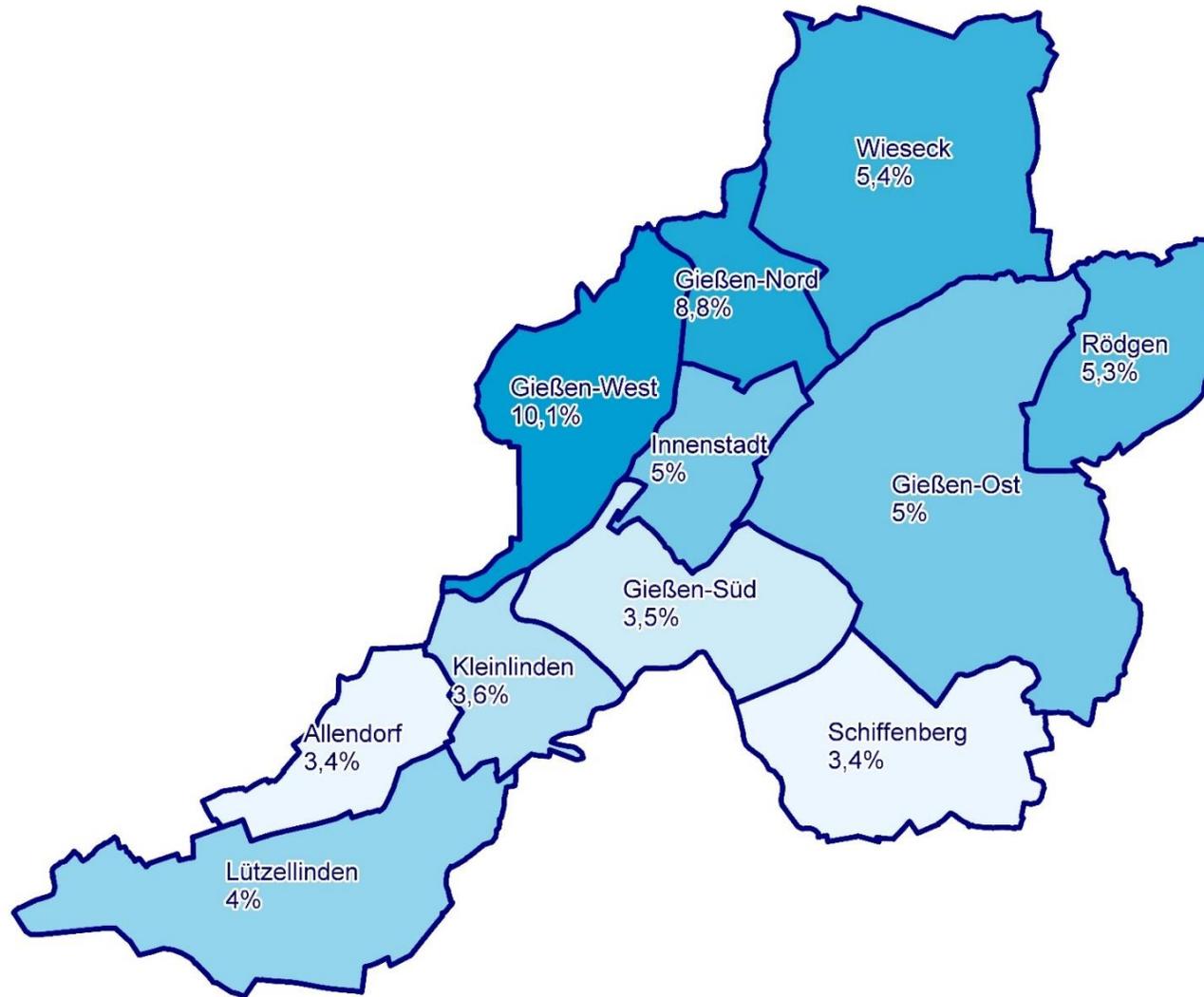


Abbildung 4.1: Karte Anteil Arbeitslose nach statistischen Bereichen – 2019.

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.  
 Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher den gleichen Anteil auf.

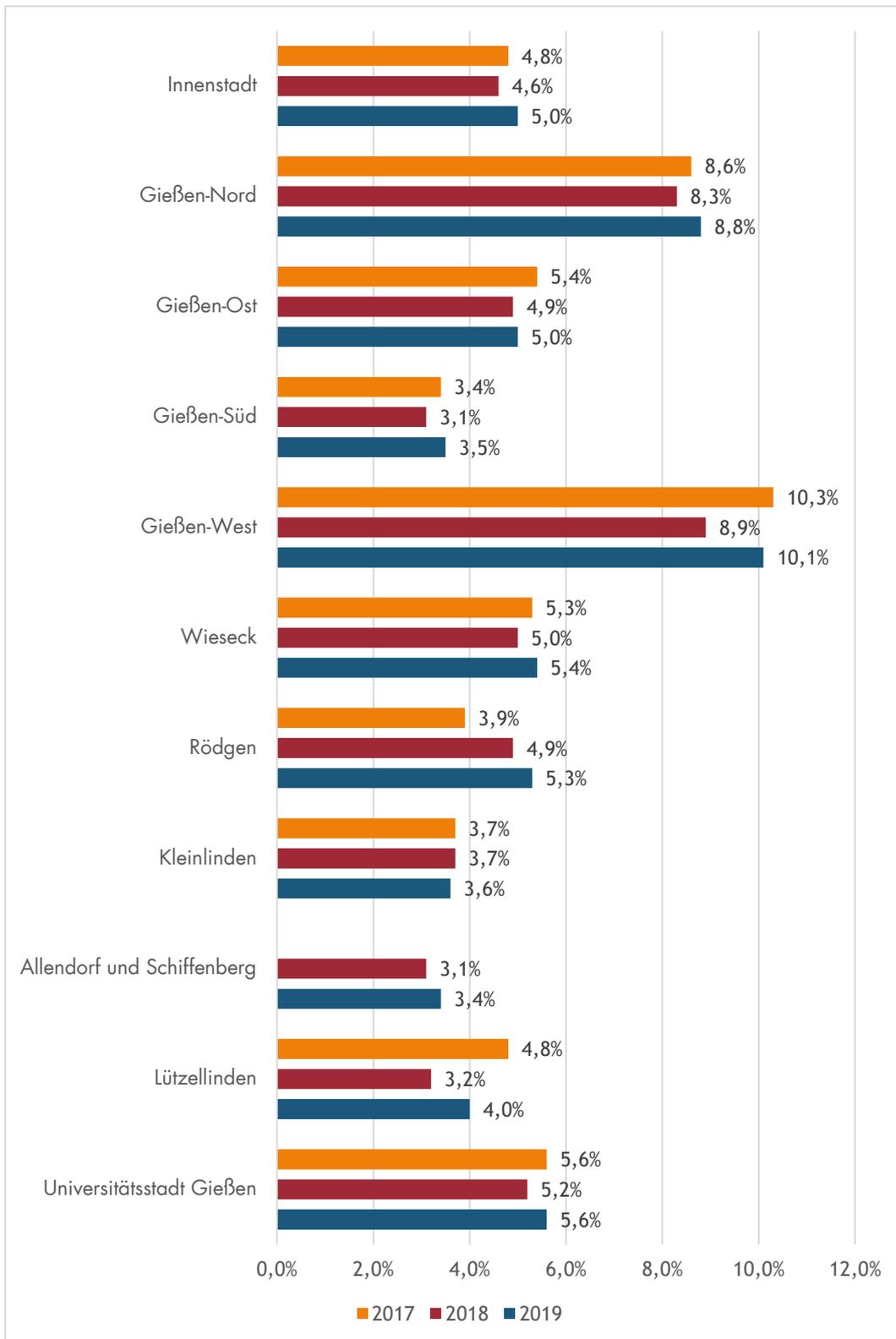


Abbildung 4.2: Entwicklung Anteil Arbeitslose 2017–2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Aus Datenschutzgründen sind die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg zusammengefasst und keine Daten für dieses Gebiet im Jahr 2017 angegeben.

## 5 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Tabelle 5.1 und Tabelle 5.2 stellen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort nach statistischen Bereichen dar. Die jeweils in der vierten, äußerst rechten Spalte ausgewiesene Beschäftigungsquote setzt die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ins Verhältnis zu den Einwohner\*innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre. Abbildung 5.1 zeigt die Beschäftigungsquoten für das Jahr 2019 in einer Karte, Abbildung 5.2 die Entwicklung der Beschäftigungsquote in den Jahren 2017 bis 2019.

Tabelle 5.1: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach statistischen Bereichen – 2018

	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	<b>Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahre</b>	<b>Beschäftigungsquote in %</b>
Innenstadt	7475	16866	44,3
Gießen-Nord	3309	7125	46,4
Gießen-Ost	4406	10678	41,3
Gießen-Süd	3581	8382	42,7
Gießen-West	2635	5713	46,1
Wieseck	3705	7118	52,1
Rödgen	694	1274	54,5
Kleinlinden	1684	3269	51,5
Allendorf und Schiffenberg	801	1637	48,9
Lützellinden	888	1530	58
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>29207</b>	<b>63592</b>	<b>45,9</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
Anmerkungen: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stand 06/2018, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den Stadtteilen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2018, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



Tabelle 5.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach statistischen Bereichen – 2019

	<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>	<b>Einwohner*innen 15 bis unter 65 Jahre</b>	<b>Beschäftigungs- quote in %</b>
Innenstadt	7856	17076	46
Gießen-Nord	3354	7147	46,9
Gießen-Ost	4713	10749	43,8
Gießen-Süd	3797	8579	44,3
Gießen-West	2776	5816	47,7
Wieseck	3737	7092	52,7
Rödgen	698	1232	56,7
Kleinlinden	1727	3251	53,1
Allendorf und Schiffenberg	832	1606	51,8
Lützellinden	872	1558	56
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>30388</b>	<b>64106</b>	<b>47,4</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
 Anmerkungen: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stand 06/2019, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den Stadtteilen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2019, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

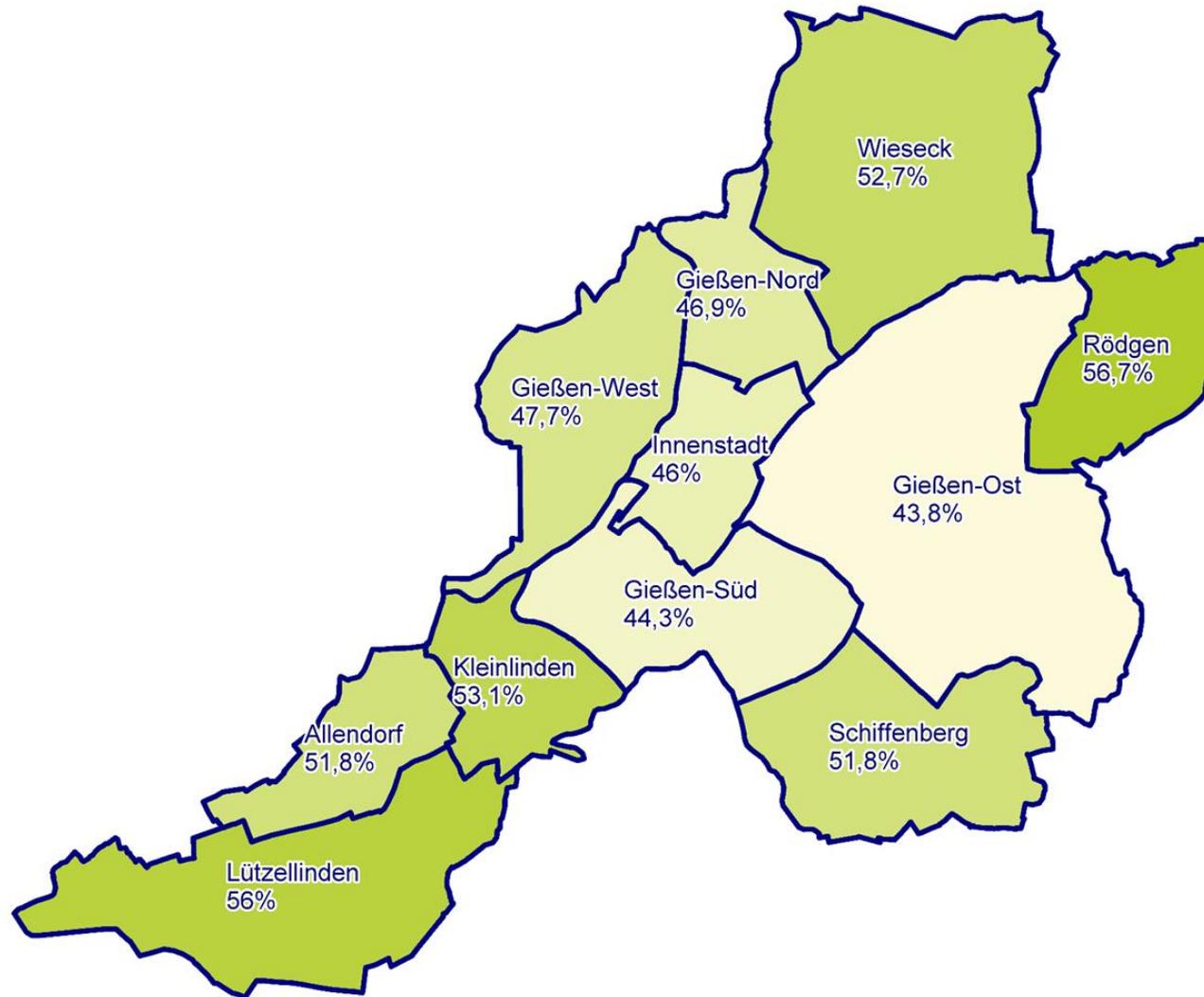


Abbildung 5.1: Karte Beschäftigungsquote – 2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Giessen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Giessen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher die gleiche Beschäftigungsquote auf.

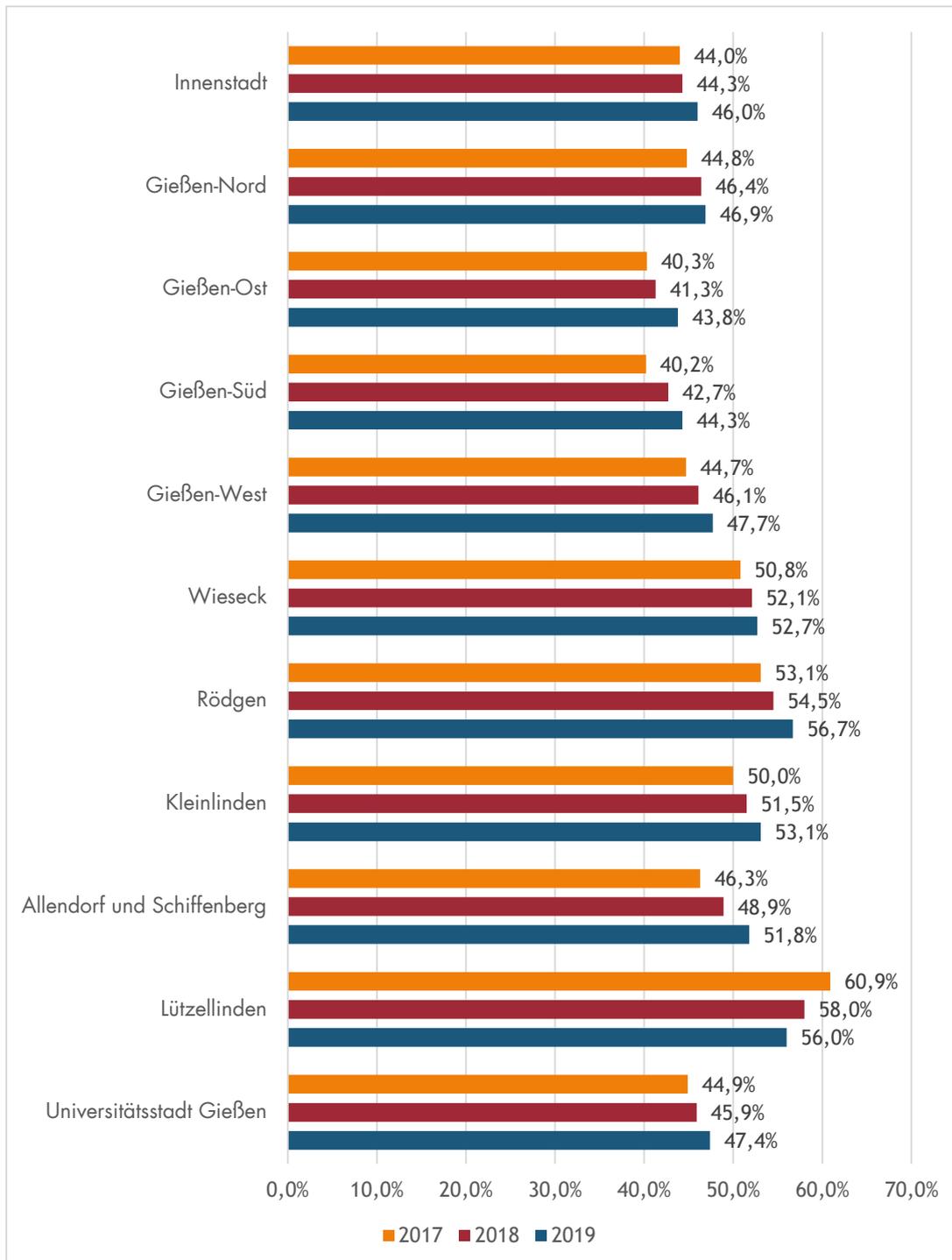


Abbildung 5.2: Entwicklung Beschäftigungsquote 2017–2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

## 6 SGB II: Leistungsberechtigte

Insgesamt 10073 Leistungsberechtigte nach SGB II wohnten im Dezember 2018 in der Universitätsstadt Gießen, im Dezember 2019 waren es 9955. Die in der Grundsicherungsstatistik SGB II erfassten Leistungsberechtigte werden unterschieden nach Regelleistungsberechtigten und sonstigen Leistungsberechtigten, die keine Regelleistungen beziehen. Dabei stellen die Regelleistungsberechtigten den weitaus größten Teil der Leistungsberechtigten; in der Universitätsstadt Gießen waren im Dezember 2019 99 % der Leistungsberechtigten Regelleistungsberechtigte. Die Regelleistungsberechtigten umfassen neben den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaft leben und Anspruch auf Sozialgeld haben. Die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind in der Regel Kinder.

In Tabelle 6.1 und Tabelle 6.2 findet sich die Anzahl der Leistungsberechtigten nach statistischen Bereichen. Die jeweils in der vierten Spalte ausgewiesene SGB-II-Quote setzt die Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II in das Verhältnis zur Anzahl der Einwohner\*innen im Alter von unter 65 Jahren. Abbildung 6.1 stellt die SGB-II-Quoten für das Jahr 2019 anhand einer Karte dar. Abbildung 6.2 zeigt die Entwicklung der SGB-II-Quote in den Jahren 2017 bis 2019, basierend auf den Leistungsberechtigten nach SGB II insgesamt.

Tabelle 6.1: Leistungsberechtigte SGB II nach statistischen Bereichen – 2018

	Leistungsberechtigte SGB II	Einwohner*innen unter 65 Jahre	SGB-II-Quote in %
Innenstadt	2074	18387	11,3
Gießen-Nord	1993	8644	23,1
Gießen-Ost	1634	12430	13,1
Gießen-Süd	668	9261	7,2
Gießen-West	1898	7121	26,7
Wieseck	1045	8438	12,4
Rödgen	163	1492	10,9
Kleinlinden	319	3835	8,3
Allendorf und Schiffenberg	135	2012	6,7
Lützellinden	121	1905	6,4
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>10073</b>	<b>73525</b>	<b>13,7</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
Anmerkungen: Leistungsberechtigte SGB II Stand 12/2018, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2018, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



Tabelle 6.2: Leistungsberechtigte SGB II nach statistischen Bereichen – 2019

	<b>Leistungsberechtigte SGB II</b>	<b>Einwohner*innen unter 65 Jahre</b>	<b>SGB-II-Quote in %</b>
Innenstadt	2031	18688	10,9
Gießen-Nord	1960	8658	22,6
Gießen-Ost	1609	12566	12,8
Gießen-Süd	674	9441	7,1
Gießen-West	1831	7191	25,5
Wieseck	1053	8414	12,5
Rödgen	164	1469	11,2
Kleinlinden	343	3848	8,9
Allendorf und Schiffenberg	150	1983	7,6
Lützellinden	121	1944	6,2
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>9955</b>	<b>74202</b>	<b>13,4</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
 Anmerkungen: Leistungsberechtigte SGB II Stand 12/2019, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2019, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

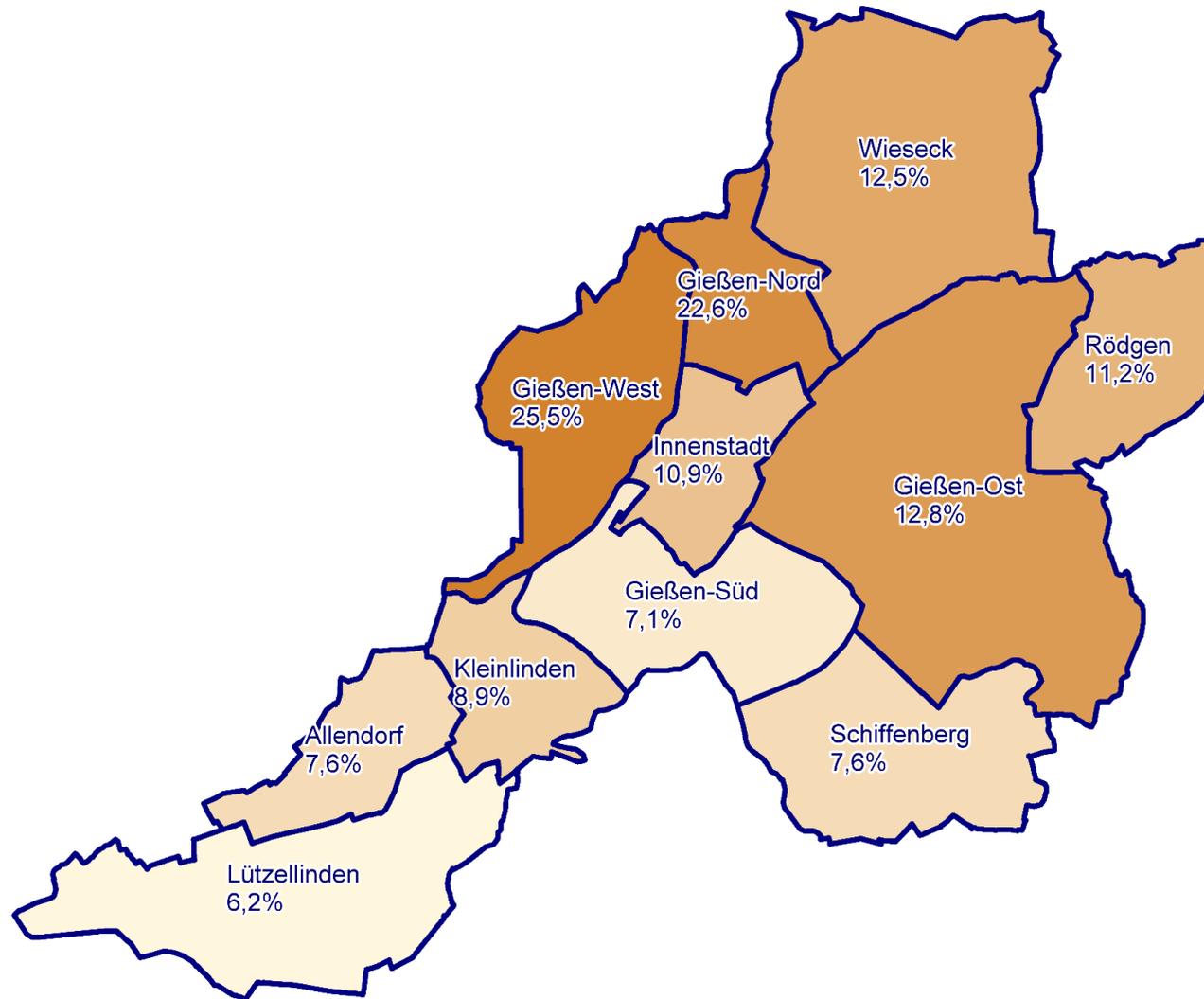


Abbildung 6.1: Karte SGB-II-Quote – 2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher die gleiche SGB-II-Quote auf.

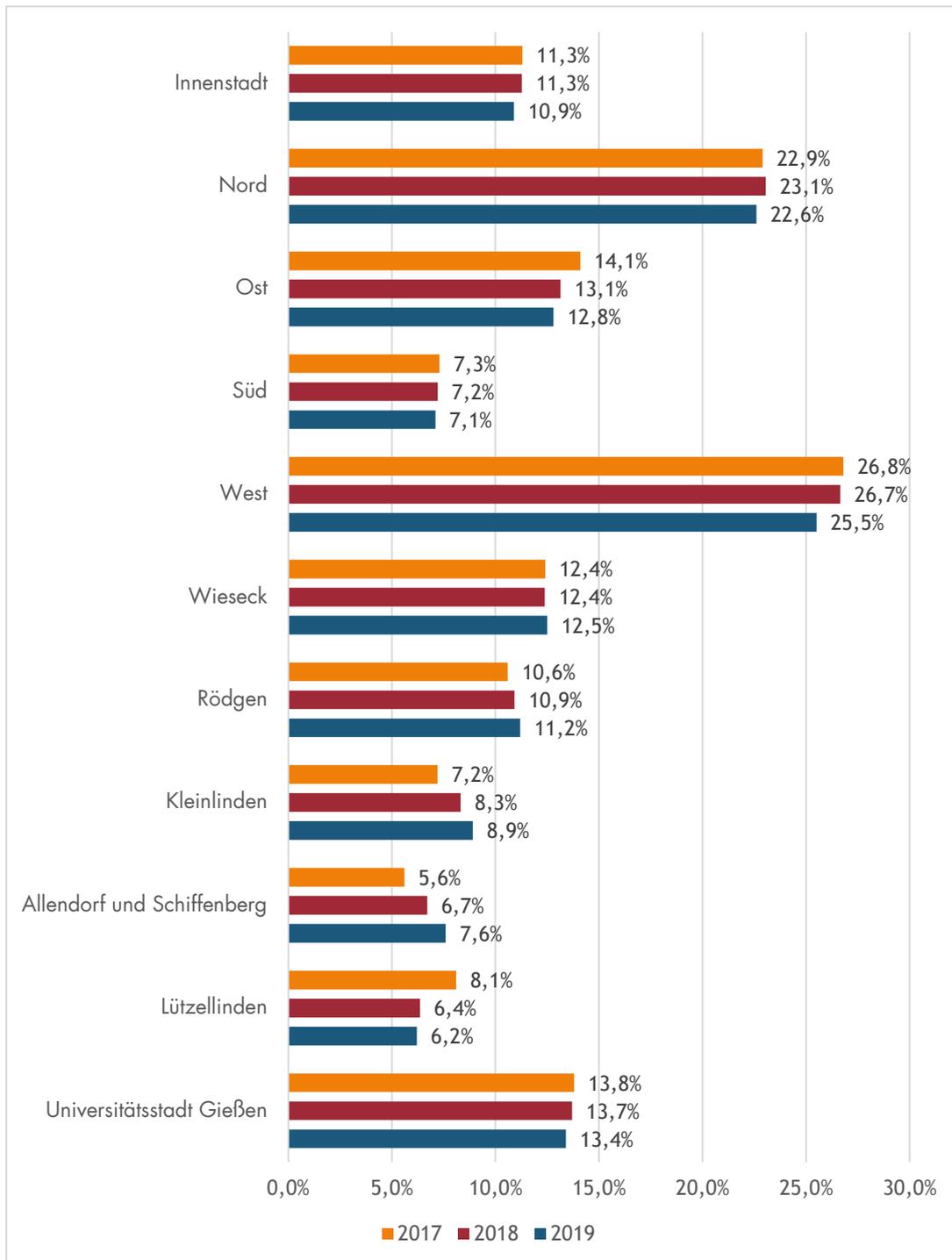


Abbildung 6.2: Entwicklung SGB-II-Quote 2017–2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

## 7 SGB II: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften

Tabelle 7.1 zeigt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtteilen sowie ihren Anteil an den Einwohner\*innen unter 18 Jahren im Dezember 2018. Tabelle 7.2 liefert diese Informationen für den Dezember 2019. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften kann als ein (kleinräumig verfügbarer) Indikator für Kinder- und Jugendarmut betrachtet werden. Die Entwicklung des Anteils der Kinder und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften an den Einwohner\*innen unter 18 Jahren im Zeitraum von 2017 bis 2019 stellt Abbildung 6.2 dar.

Tabelle 7.1: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften nach statistischen Bereichen – 2018

	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre in Bedarfsgemeinschaften	Einwohner*innen unter 18 Jahre	Anteil Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre in Bedarfsgemeinschaften in %
Innenstadt	462	1761	26,2
Gießen-Nord	704	1796	39,2
Gießen-Ost	531	2128	25
Gießen-Süd	134	1033	13
Gießen-West	742	1673	44,4
Wieseck	319	1592	20
Rödgen	58	265	21,9
Kleinlinden	91	691	13,2
Allendorf und Schiffenberg	37	451	8,2
Lützellinden	37	438	8,4
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>3125</b>	<b>11828</b>	<b>26,4</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.  
Anmerkungen: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften Stand 12/2018, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2018, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.



Tabelle 7.2: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften nach statistischen Bereichen – 2019

	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre in Bedarfsgemeinschaften	Einwohner*innen unter 18 Jahre	Anteil Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre in Bedarfsgemeinschaften in %
Innenstadt	468	1836	25,5
Gießen-Nord	688	1787	38,5
Gießen-Ost	553	2176	25,4
Gießen-Süd	140	988	14,2
Gießen-West	712	1645	43,3
Wieseck	338	1594	21,2
Rödgen	57	280	20,4
Kleinlinden	98	713	13,7
Allendorf und Schiffenberg	37	451	8,2
Lützellinden	38	459	8,3
<b>Universitätsstadt Gießen</b>	<b>3137</b>	<b>11929</b>	<b>26,3</b>

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkungen: Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften Stand 12/2019, Abweichung zwischen der Summe der absoluten Häufigkeiten in den statistischen Bereichen und der absoluten Häufigkeit in der Universitätsstadt Gießen aufgrund fehlender Angaben/Zuordnungen möglich; Einwohner\*innen Stand 12/2019, ohne Einwohner\*innen der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung; die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst

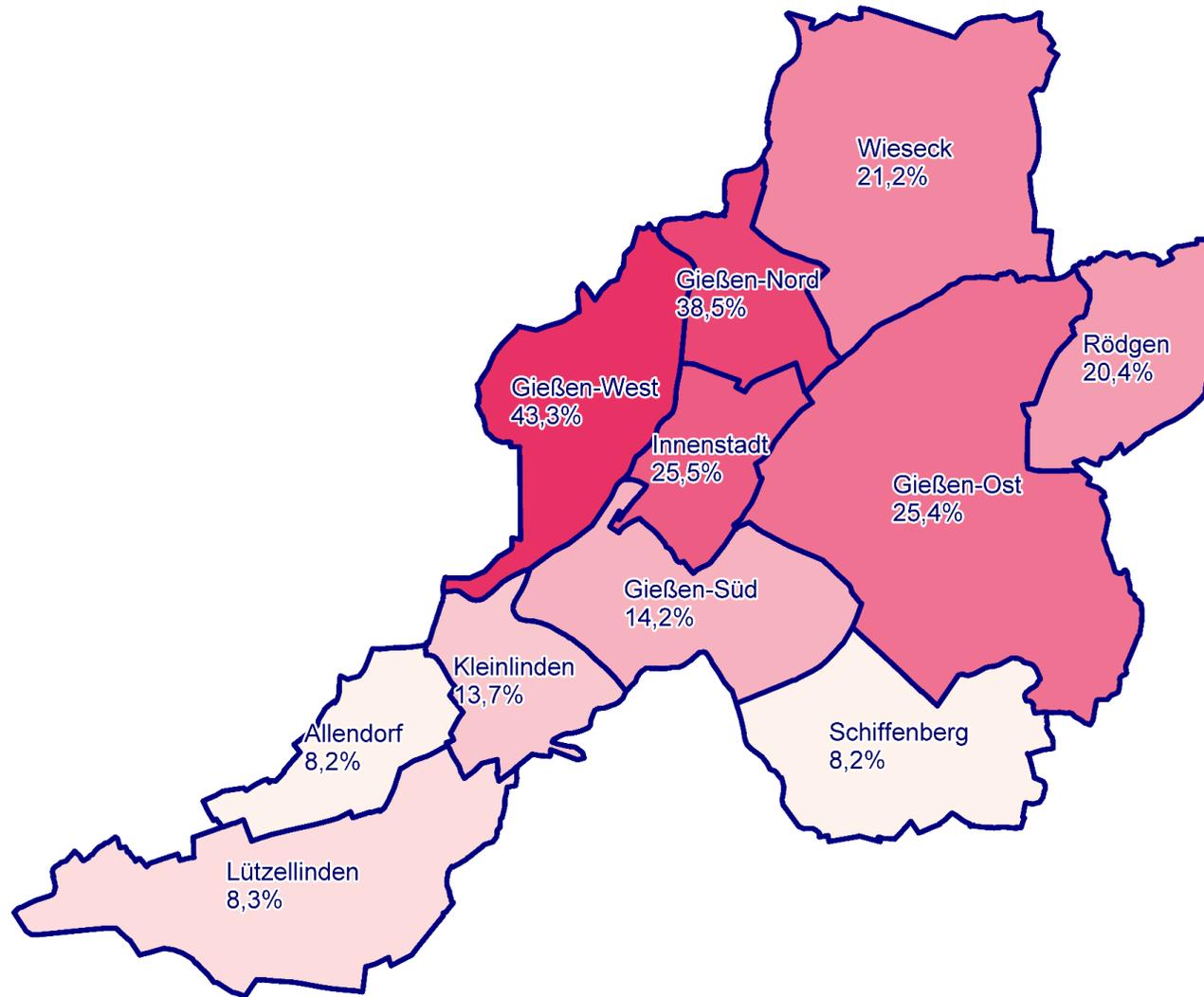


Abbildung 7.1: Karte Anteil Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften – 2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Karte: Vermessungsamt Universitätsstadt Gießen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst und weisen daher den gleichen Anteil auf.

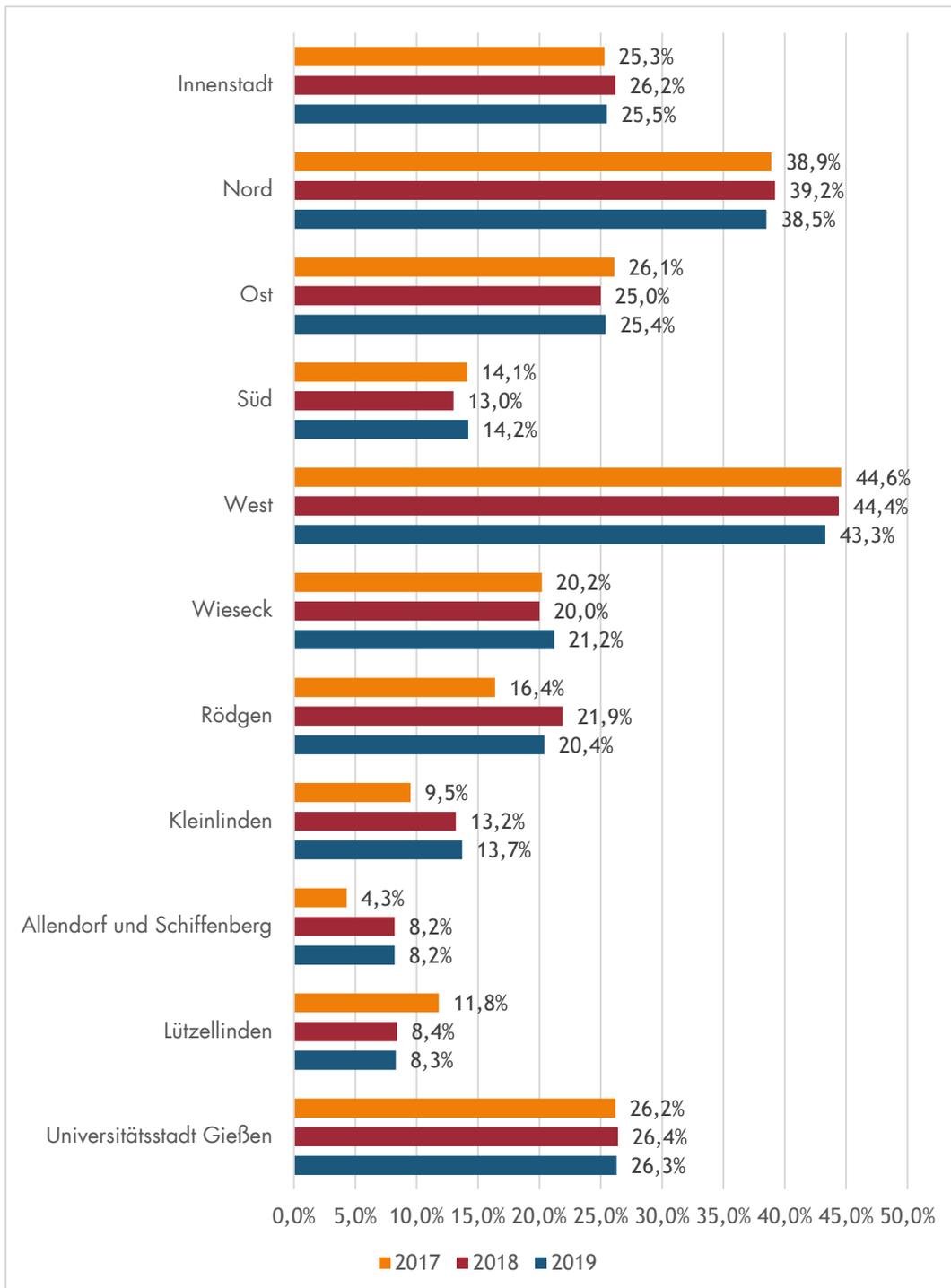


Abbildung 7.2: Entwicklung Anteil Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften 2017–2019

Quellen: ekom21/Einwohnermelderegister Universitätsstadt Gießen, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Die statistischen Bereiche Allendorf und Schiffenberg sind aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

## 8 Ausländer\*innen

14976 Ausländer\*innen waren nach Daten des Ausländerzentralregisters zum 31.12.2018 in Gießen wohnhaft, 15795 am 31.12.2019. Die Staatsangehörigkeit dieser Einwohner\*innen zeigt Tabelle 8.1 bzw. Tabelle 8.2. Staatsangehörigkeiten mit weniger als 50 Fällen sind dort in der Kategorie *Sonstige* zusammengefasst.

Tabelle 8.1: Staatsangehörigkeit der ausländischen Einwohner\*innen 2018

Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen	Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen
Türkei	2101	Serbien	126
Syrien, Arabische Republik	1510	Ungarn	120
Griechenland	691	Marokko	108
Eritrea	633	Kasachstan	105
Rumänien	579	Litauen	100
Italien	575	Ägypten	92
Afghanistan	513	Mazedonien	87
Polen	508	Ungeklärt	80
Iran, Islamische Republik	436	Kosovo	79
Bulgarien	431	Albanien	76
Russische Föderation	398	Thailand	76
Ukraine	295	Tunesien	74
Kroatien	282	Portugal	73
Irak	276	Brasilien	73
Somalia	272	Bosnien und Herzegowina	72
China	263	Algerien	70
USA	261	Großbritannien	69
Spanien	245	Nepal	62
Kamerun	245	Niederlande	60
Pakistan	242	Nigeria	58
Indonesien	199	Kolumbien	57
Österreich	173	Tschechische Republik	55
Indien	167	Libyen	50
Vietnam	157	Sonstige	1430
Frankreich	143	<b>Insgesamt</b>	<b>14976</b>
Äthiopien	129		

Quellen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Stand 31.12.2018.



Tabelle 8.2: Staatsangehörigkeit der ausländischen Einwohner\*innen 2019

Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen	Staatsangehörigkeit	Einwohner*innen
Türkei	2080	Äthiopien	138
Syrien, Arabische Republik	1683	Marokko	137
Eritrea	741	Serbien	136
Griechenland	694	Ägypten	121
Rumänien	660	Litauen	109
Italien	585	Ungarn	108
Afghanistan	575	Kasachstan	104
Polen	518	Mazedonien	98
Iran, Islamische Republik	444	Kosovo	91
Bulgarien	440	Ungeklärt	91
Russische Föderation	388	Albanien	89
Somalia	303	Tunesien	85
Kroatien	300	Bosnien und Herzegowina	83
Irak	296	Brasilien	80
Ukraine	290	Portugal	79
China	267	Thailand	75
USA	263	Algerien	72
Kamerun	262	Niederlande	62
Pakistan	262	Nepal	62
Spanien	252	Großbritannien	60
Indonesien	223	Nigeria	55
Indien	195	Libyen	52
Österreich	178	Armenien	52
Vietnam	172	Israel	50
Frankreich	149	Sonstige	1486
		<b>Insgesamt</b>	<b>15795</b>

Quellen: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister, eigene Berechnungen.

Anmerkung: Stand 31.12.2019.

Ebenfalls auf Daten des Ausländerzentralregisters beruht die in Tabelle 8.3 und Tabelle 8.4 präsentierte Aufenthaltsdauer der ausländischen Einwohner\*innen Gießens im Bundesgebiet.

Tabelle 8.3: Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet der ausländischen Einwohner\*innen 2018

<b>Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet</b>	<b>Einwohner*innen</b>
nicht berechenbar	8
unter 1 Jahr	1340
1 - unter 4 Jahre	4938
4 - unter 6 Jahre	2075
6 - unter 8 Jahre	1042
8 - unter 10 Jahre	541
10 - unter 15 Jahre	928
15 - unter 20 Jahre	894
20 - unter 25 Jahre	759
25 - unter 30 Jahre	820
30 und mehr Jahre	1631
<b>Insgesamt</b>	<b>14976</b>

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister.  
Anmerkung: Stand 31.12.2018.

Tabelle 8.4: Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet der ausländischen Einwohner\*innen 2019

<b>Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet</b>	<b>Einwohner*innen</b>
nicht berechenbar	10
unter 1 Jahr	1322
1 - unter 4 Jahre	4077
4 - unter 6 Jahre	3319
6 - unter 8 Jahre	1355
8 - unter 10 Jahre	709
10 - unter 15 Jahre	840
15 - unter 20 Jahre	899
20 - unter 25 Jahre	799
25 - unter 30 Jahre	760
30 und mehr Jahre	1705
<b>Insgesamt</b>	<b>15795</b>

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/Ausländerzentralregister.  
Anmerkung: Stand 31.12.2019.



## 9 Schüler\*innen nach Schularten

Das Schulverwaltungsamt arbeitet mit den allgemeinen Schüler\*innenzahlen je Schule, die über das hessische Kultusministerium zur Verfügung gestellt werden. Die folgenden Angaben beziehen sich auf das Schuljahr 2018/19 (Tabelle 9.1) sowie 2019/2020 (Tabelle 9.2).

Tabelle 9.1: Schüler\*innen nach Schularten und Schulen – Schuljahr 2018/19

	Schüler*innen		Schüler*innen
<b>Alle Schulen</b>		<b>Gesamtschulen mit Abendschule</b>	
Grundschulen	2331	Brüder-Grimm-S. IGS	609
Gesamtschulen mit AS	4075	Friedrich-Ebert-S.	478
Gymnasien	3482	Ricarda-Huch-S.	1259
Berufsschulen	6377	Gesamts. Gi.Ost IGS	1473
Förderschulen	302	Abendschule	256
Mittelstufenschule	263	<b>Insgesamt</b>	<b>4075</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>16830</b>		
		<b>Gymnasien</b>	
<b>Grundschulen</b>		Herderschule	1166
Brüder-Grimm-Schule GrS	127	Landgraf-Ludwig-Gym.	1069
Georg-Büchner-Schule	152	Liebigschule	1247
Goetheschule	127	<b>Insgesamt</b>	<b>3482</b>
Lindbachschule, Lützellinden	84		
Hedwig-Burgheim-Schule	68	<b>Förderschulen</b>	
Grundschule West	320	Hemut-v.-Bracken	220
Käthe-Kollwitz-Schule	210	Albert-Schweitzer	82
Kleebachschule, Allendorf	68	<b>Insgesamt</b>	<b>302</b>
Korczak-Schule	260		
Ludwig-Uhland-Schule	308	<b>Berufsschulen</b>	
Pestalozzischule GrS	176	Aliceschule	1073
Sandfeldschule	205	Wirtschaftsschule a. O.	1233
Weißer Schule, Wieseck	226	Max-Weber-Schule	1705
<b>Insgesamt</b>	<b>2331</b>	Theodor-Litt-Schule	2366
		<b>Insgesamt</b>	<b>6377</b>
<b>Mittelstufenschule</b>			
Alexander v. Humboldt	263		
<b>Insgesamt</b>	<b>263</b>		

Quelle: Landesschulstatistik für die kommunalen Schulträger.

Tabelle 9.2: Schüler\*innen nach Schularten und Schulen – Schuljahr 2019/2020

	Schüler*innen		Schüler*innen
<b>Alle Schulen</b>		<b>Gesamtschulen mit Abendschule</b>	
Grundschulen	2361	Brüder-Grimm-S. IGS	615
Gesamtschulen mit AS	4042	Friedrich-Ebert-S.	444
Gymnasien	3506	Ricarda-Huch-S.	1240
Berufsschulen	6262	Gesamts Gi.Ost IGS	1491
Förderschulen	279	Abendschule	252
Mittelstufenschule	250	<b>Insgesamt</b>	<b>4042</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>16700</b>		
		<b>Gymnasien</b>	
<b>Grundschulen</b>		Herderschule	1193
Brüder-Grimm-Schule GrS	143	Landgraf-Ludwig-Gym.	1097
Georg-Büchner-Schule	137	Liebigschule	1216
Goetheschule	127	<b>Insgesamt</b>	<b>3506</b>
Lindbachschule, Lützellinden	94		
Hedwig-Burgheim-Schule	67	<b>Förderschulen</b>	
Grundschule West	301	Hemut-v.-Bracken	218
Käthe-Kollwitz-Schule	226	Albert-Schweitzer	61
Kleebachschule, Allendorf	65	<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>
Korczak-Schule	269		
Ludwig-Uhland-Schule	297	<b>Berufsschulen</b>	
Pestalozzischule GrS	200	Aliceschule	1049
Sandfeldschule	211	Wirtschaftsschule a. O.	1109
Weißer Schule, Wieseck	224	Max-Weber-Schule	1692
<b>Insgesamt</b>	<b>2361</b>	Theodor-Litt-Schule	2412
		<b>Insgesamt</b>	<b>6262</b>
<b>Mittelstufenschule</b>			
Alexander v. Humboldt	250		
<b>Insgesamt</b>	<b>250</b>		

Quelle: Landesschulstatistik für die kommunalen Schulträger.



## 10 Gießen-Pass

Mit dem Gießen-Pass erhalten bedürftige Einwohner\*innen der Stadt Gießen Ermäßigungen u. a. bei Busfahrkarten der Stadtwerke Gießen (SWG), beim Besuch der Schwimmbäder, bei Kursen der Volkshochschule und der Musikschule, bei Ferienpass-Veranstaltungen und bei Veranstaltungen des Jugendbildungswerks. Anspruchsberechtigt sind Bezieher\*innen der in der Tabelle aufgeführten Sozialleistungen.

Die größte Gruppe, die den Gießen Pass in Anspruch nimmt, sind Bezieher\*innen von Leistungen nach dem SGB II, gefolgt von Bezieher\*innen von Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Tabelle 10.1: Ausgestellte Gießen-Pässe nach Anspruchsgrund

<b>Anspruchsgrund</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
SGB XII	612	651	657
SGB XII (Barbetrag)	28	25	16
SGB II	4.086	4.345	4.110
SGB II (Barbetrag)	13	5	21
Asylbewerberleistungsgesetz	465	287	248
Lastenausgleichsgesetz Pflegezulagen/ Freibetrag	5	6	11
SGB VIII (Pflegefamilie/ Heim)	179	160	105
Bundesversorgungsgesetz	1	1	2
sonstige	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>5.389</b>	<b>5.480</b>	<b>5.171</b>

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

## 11 Soziales Wohnen

Die soziale Wohnraumförderung umfasst die Schaffung und den Erhalt von mit öffentlichen Mitteln geförderten **Sozialwohnungen**. Im derzeitigen Wohnungsbestand lassen sich insbesondere zwei Förderwege unterscheiden: die öffentlich geförderten Wohnungen sowie Wohnungen, die auf dem zweiten Förderweg nach § 88 d Zweites Wohnungsbaugesetz gefördert wurden. Wohnungen beider Förderwege sind mit einer Mietpreis- und einer Belegungsbindung versehen.

Tabelle 11.1: Sozialwohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen

<b>Sozialwohnungen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Öffentlich gefördert	2.481	2.463	2.313
Nach § 88d gefördert	335	240	64
Bindungsende öff. gefördert	39	165	61
Bindungsende § 88d	125	112	28
Erwerb von Belegungsbindungen	122	81	24
Neubauförderung beantragt	16	16	32
Neubau fertiggestellt	0	0	0

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

Anmerkung: Stichtag 31.12.2017.

Für den Bezug einer Sozialwohnung benötigt der wohnungssuchende Haushalt einen **Wohnberechtigungsschein**. In diesem sind die Haushaltsmitglieder sowie die zulässige Wohnungsgröße vermerkt. Er wird ausgestellt, wenn das Haushaltseinkommen unter einer festgelegten Grenze liegt. Die Einkommensgrenze ist bei 88d-Wohnungen höher, diese Art von Wohnberechtigungsschein wird jedoch nur sehr selten beantragt und daher in der Darstellung nicht differenziert. Die Gesamtzahlen in den beiden folgenden Tabellen unterscheiden sich, da sich Tabelle 11.2 auf die im Jahresverlauf ausgestellten Wohnberechtigungsscheine bezieht, Tabelle 11.3 dagegen eine Stichtagerhebung ist. Der Wohnberechtigungsschein ist für ein Jahr gültig und kann nach Ablauf verlängert werden.

Tabelle 11.2: Beantragte und ausgestellte Wohnberechtigungsscheine im Jahr 2017

<b>Wohnberechtigungsscheine</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Beantragt	1.117	1.125	1.014
Abgelehnt	51	32	44
Ausgestellt	1.066	1.093	970

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.



Tabelle 11.3: Wohnberechtigte Haushalte nach Haushaltgröße

<b>Wohnberechtigte Haushalte</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
1 Person	707	750	744
2 Personen	261	315	304
3 Personen	161	192	205
4 Personen	100	120	126
5 Personen	45	56	65
Mehr als 5 Personen	20	23	23
<b>Gesamt</b>	<b>1.294</b>	<b>1.456</b>	<b>1.467</b>

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten

Anmerkung: Stichtag jeweils 31.12.

Seit 2016 wird in Hessen wieder eine **Fehlbelegungsabgabe** erhoben. Im Turnus von zwei Jahren wird seither die Einkommenssituation der Haushalte überprüft, die seit mehr als zwei Jahren in einer Sozialwohnung wohnen. Abgabepflichtig sind Haushalte, deren Einkommen die Grenze für den Wohnberechtigungsschein um mehr als 20 Prozent übersteigt sowie Haushalte, die ihre Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht haben. In diesem Fall entfällt die Zahlungspflicht nach Einreichung der Unterlagen wieder.

Tabelle 11.4: Erhebung der Fehlbelegungsabgabe

<b>Fehlbelegungsabgabe</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Zu überprüfende Wohnungen	2.816	2.659	2.378
Zahlungspflichtige Haushalte	294	326	257

Quelle: eigene Auswertung von Verwaltungsdaten.

Anmerkung: Stichtag jeweils 31.12.

## 12 Schlussbemerkung

Der vorliegende Bericht knüpft an die Zusammenstellung zur Sozialberichterstattung für das Jahr 2017 an und schreibt sie für die Jahre 2018 und 2019 fort. Dabei nutzt er verschiedene, den sozialen Bereich betreffende Daten, die innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung in Verwaltungsprozessen generiert werden. Planungen und Berichterstattungen erfolgen in der Universitätsstadt Gießen themen-, zielgruppen- und sozialraumorientiert aus verschiedenen Perspektiven. Viele davon stehen mit Sozialberichterstattung und Sozialplanung in Verbindung und enthalten in der Regel detailliertere Informationen zu den jeweiligen Bereichen als die vorliegende Übersicht. Die vorliegende Zusammenstellung dient in diesem Zusammenhang dazu, (sozialstrukturelle) Eckdaten für die Öffentlichkeit aufzubereiten und zusammenfassen. Es ist geplant, den gegenwärtigen Überblick im kommenden Jahr zu aktualisieren und die Fortschreibung zu veröffentlichen.

